

Muster einer Klageschrift zur Geltendmachung der Zahlungspflicht hinsichtlich Lohnrückständen / der Ausgleichsentschädigung für Nichteinhaltung der Kündigungsfrist / der Abfindungszahlung / der Ausgleichszahlung für nicht in Anspruch genommene Urlaubstage

Klageschrift

An die Damen und Herren Präsident(in) und Beisitzer des Arbeitsgerichts

von [Luxembourg / Esch-sur-Alzette / Diekirch]

Es erlaubt sich

Frau/Herr [Nachname, Vorname, Beruf] mit Wohnsitz in

_____ ,

Ihnen respektvoll Folgendes darzulegen:

Aufgrund eines am [Datum] abgeschlossenen Arbeitsvertrages war Frau/Herr [Name] in der Eigenschaft [ausgeübte Funktion] im Dienst der Gesellschaft [Name], errichtet und mit Sitz in _____, eingetragen im Handels- und Firmenregister unter der Nummer B_____ tätig;

der Arbeitsvertrag sah ein Bruttomonatsgehalt von _____ € (mit dem Index _____) vor;

mit Schreiben vom [Datum] hat die Gesellschaft _____ den Arbeitsvertrag unter Einhaltung der Kündigungsfrist / mit sofortiger Wirkung gekündigt.

Die Gesellschaft _____ schuldet Frau/Herr [Name] den Betrag von brutto _____ € aus dem Titel von Lohn-/Gehaltsrückständen für die Zeitspanne von _____ bis _____.

Gemäß den Bestimmungen von Artikel L.124-3 des Arbeitsgesetzbuchs/Arbeitsvertrags und unter Berücksichtigung der Jahre der Betriebszugehörigkeit hat Frau/Herr [Name] Anspruch auf Einhaltung einer Kündigungsfrist von [Zahl] Monaten;

die Gesellschaft _____ hat ihm/ihr jedoch nur eine Kündigungsfrist von [Zahl] Monaten eingeräumt.

Frau/Herr [Name] hat daher Anrecht auf eine Ausgleichsentschädigung für Nichteinhaltung der Kündigungsfrist in Höhe von brutto _____.- €.

Gemäß den Bestimmungen von Artikel L.124-7 des Arbeitsgesetzbuchs und unter Berücksichtigung der Jahre der Betriebszugehörigkeit hat Frau/Herr [Name] einen Abfindungsanspruch von [Zahl] Monaten;

die Gesellschaft _____ ist jedoch säumig mit der Zahlung einer Abfindung/hat ihm/ihr lediglich eine Abfindung von _____.- € bezahlt.

Frau/Herr [Name] begehrt daher die Zahlung des Betrags von _____.- € für die geschuldete Abfindungszahlung.

Frau/Herr [Name] hatte noch Anspruch auf [Zahl] Urlaubstage, die er/sie vor Ende des Beschäftigungsverhältnisses nicht mehr in Anspruch nehmen konnte;

gemäß Artikel L.233-12 des Arbeitsgesetzbuchs begehrt Frau/Herr [Name] daher die Zahlung des Betrages von _____.- €, entsprechend den nicht in Anspruch genommenen [Zahl] Urlaubstagen.

Trotz der Mahnung vom [Datum] ist der Arbeitgeber immer noch säumig bei der Erfüllung seiner gesetzlichen Pflichten und verweigert die Zahlung der Summe von brutto _____.- €;

daher ist eine gerichtliche Zwangsverfügung erforderlich;

Aus diesem Grund:

ersucht Frau, Herr [Name] Sie, meine Damen und Herren Präsident(in) und Beisitzer des Arbeitsgerichts, die Parteien zu laden, um den Streit zu schlichten, falls dies möglich ist, ansonsten

die entsprechende Klage für der Form nach zulässig zu erklären,

in der Sache selbst die vorgenannte Gesellschaft _____ zur Zahlung der Summe von _____.- € brutto an Frau / Herrn [Name] aus dem Titel von Lohn-/Gehaltsrückständen, Ausgleichsentschädigung für Nichteinhaltung der Kündigungsfrist / Abfindungszahlung / Ausgleichszahlung für nicht in Anspruch genommene Urlaubstage, zuzüglich der gesetzlichen Zinsen ab dem _____, dem Tag der Inverzugsetzung, alternativ ab dem Tag dieser Klage und bis zum Saldoausgleich, zu verurteilen;

die vorgenannte Gesellschaft _____ zu der Tragung sämtlicher Kosten und Auslagen des Verfahrens zu verurteilen;

das Urteil unbeschadet eines etwaigen Einspruchs oder einer Berufung als vorläufig vor der Eintragung und ohne Verpflichtung zur Erlegung einer Kautionsvollstreckbar zu erklären;

dies unter Vorbehalt sämtlicher sonstigen Rechte, Ansprüche, Klagen und Forderungen für Frau/Herrn [Name].

Unter Verweis auf Artikel 80 der Neuen Zivilprozessordnung und mit dem Antrag, dass dann, wenn die Zustellung der Klageschrift an die beklagte Partei persönlich erfolgt und diese nicht erscheint, das Verfahren als kontradiktorisch anzusehen ist und kein Einspruch mehr möglich ist;

und soweit erforderlich unter Verweis auf Artikel 101 Ende der Neuen Zivilprozessordnung, unter Verweis auf Artikel 106-2 desselben Gesetzbuchs und unter Beantragung, dass:

die Parteien sich durch folgende Personen unterstützen oder vertreten lassen können:

- einen Rechtsanwalt;
- ihren Ehegatten oder Partner gemäß dem Gesetz vom 9. Juli 2004 über die Rechtswirkungen bestimmter Partnerschaften;
- ihre Verwandten oder Verschwägerten in direkter Linie;
- ihre Verwandten oder Verschwägerten in Seitenlinie bis einschließlich im dritten (3.) Grad;
- die ausschließlich im Dienstverhältnis zu ihnen persönlich oder ihrem Unternehmen stehenden Personen.

(wenn der Vertreter kein Rechtsanwalt ist, muss er eine Spezialvollmacht nachweisen)

Liste der Anlagen, die zur Unterstützung der Klage vorgelegt werden:

- Arbeitsvertrag
- Lohnzettel
- Kündigungsschreiben
- Mahnung
-

(Wohnort) _____, am [Datum] _____.

Mit vorzüglicher Hochachtung

(Unterschrift)